

Junglesbentreff

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die : Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 16

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-631000>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Junglesbentreff

Es ist EuroGames, und wir sind auf dem Rainbow-Square, vor «unserer» Baracke. Nicht dazu gehörend?! Und doch mitten drin! Links steht das Coca-Cola-Zelt. Geradeaus befindet sich der Toilettenwagen. Rechterhand die elf Abfallcontainer plus die Petflaschen- und Aludosenentsorgung – wenn sie nicht gerade vor der Türe stehen.

Wegen der nichtkommerziellen Ausrichtung des Junglesbentreffs, konnten wir die finanziellen Mittel nicht aufbringen, um die offiziellen Gebühren auf dem Rainbow-Square zu begleichen. Uns wurde daher fehlende Unterstützung vorgeworfen.

Videos schauen, Musik hören, Darts spielen, selbst gebakenen Kuchen und Sandwiches verkaufen, Lesbenmagazine durchblättern – und all das ausschliesslich unter Lesben. Der Wunsch der organisierenden Junglesben, auch innerhalb der Queer-Family einen eigenen Ort für Begegnung und Austausch zu haben, war nicht zu vereinbaren mit der von den EuroGames-VeranstalterInnen definierten «Toleranz und Integration». Dies hatte zur Folge, dass wir in keiner Ankündigung erwähnt wurden.

Und trotzdem sind wir da – Stimmen von Macherinnen und Besucherinnen

«Wie alt sind Junglesben? Zwischen 13 und 17? Zwischen 20 und 25? Ich muss sagen, ich genoss es, an diesem riesigen lesbisch-schwulen Anlass teilzunehmen, an einem unserer Tische zu sitzen und das Geschehen zu beobachten. Nur schade, dass sich wenige als Junglesben bezeichnen wollten. Wie wenn es einfach out wäre. "Wir sind doch nicht Junglesben", musste ich mir von 19jährigen anhören. Na gut.» (19)

«Guter billiger Kaffee.» (18)

«Barackeneinrichtung: bequem, gemütlich, so richtig zum abhängen.» (22)

«Hängerbaracke, Filme, my love, fun ... great.» (16)

«Leider ein bisschen versteckte Lage.» (19)

«Ein Ruheraum im ganzen Trubel.» (30)

«Wir mussten erst bekannt werden. Am letzten Abend waren dann mehr da.» (19)

